



akzent
theater
1040 theresianumgasse 18

»in between«:

Dobrek Bistro & Matthias Loibner

Tsatsiki Connection & Andy Baum

Moša Šišić & Christine Jones

Bernhard Ludwig

Dance Empire: Die Nacht des Staunens

Hermann Beil & Chris Pichler u.v.a.

01 | 2009



Sehr geehrte Damen und Herren,

die zweite Auflage des Festivals »**in between**« steht auf dem Programm (siehe Informationen nebenan). Es gibt wieder erst- und einmalige musikalische Begegnungen mit MusikerInnen der Spitzenklasse. Die **Tsatsiki Connection** trifft auf **Andy Baum, Moša Šišić & The Gipsy Express** auf **Christine Jones** und **Dobrek Bistro**

haben sich den international renommierten Drehleierspieler **Matthias Loibner** eingeladen. Dance Empire International zeigt die neue Produktion »**Die Nacht des Staunens**«. Den dritten Teil unserer szenischen Lesereihe »**Liebe ist nur ein Wort**« bildet **Arthur Schnitzlers »Kleine Komödie**« mit dem ehemaligen Burgtheaterdirektor (nunmehr Berliner Ensemble) **Hermann Beil** und **Chris Pichler**. Im Januar steht nun neben Sextherapeutin **Barbara Balldini** erstmals **Bernhard Ludwig** auf der Bühne des Akzent und hilft Ihnen in allen möglichen Lebenslagen. Wie Sie sehen, denken wir an Ihr Wohlergehen. Mit diesem Programm kann aber fast nichts mehr schief gehen.

Ihr Wolfgang Sturm

Das Festival

»in between« 2

Kreativität zwischen musikalischen Welten

Mit dem Festival »**in between**« trägt das **Theater Akzent** der einzigartigen musik-geographischen Lage Wiens Rechnung: Je eine in Wien ansässige „zugereiste“ Musikerpersönlichkeit lädt einen bekannten „einheimischen“ Künstler zum gemeinsamen Konzert. Die Musikerinnen und Musiker bereisen bei »**in between**« gemeinsam die musikalischen Welten von Tradition und Gegenwart, ursprünglicher Virtuosität und durchkomponiertem Stil, „West“ und „Ost“.

Das Festival »**in between**« findet seit 2008 jährlich im **Theater Akzent** statt.

Kreativität zwischen musikalischen Welten

»in between« 2

Tsatsiki Connection und als Gast: **Andy Baum**

Wenn der Liedermacher und Fernsehmoderator Lakis Jordanopoulos einen Musiker mit auf die berühmte Insel nehmen würde, so wäre es Hakan Gürses. Er ist der kongeniale Multiinstrumentalist und auch die hohe Stimme zum getragenen Bass von Lakis Jordanopoulos. Seit über 20 Jahren treffen sich die griechische und die türkische Seele von Lakis und Achwach auf der Bühne. Nicht nur musikalisch, auch mit Humor und dem liebevollen Umgang mit den Gemeinsamkeiten und den Unterschieden ihrer Kulturen. Beinahe ebenso lange musiziert Lakis Jordanopoulos mit Herwig Max Thoeny. Mit seinem Kontrabass sorgt er für die Groove der Tsatsiki-Connection. Für die Würze im Tsatsiki zeichnet Yildirim Fakilar aus Istanbul verantwortlich. Der Ausnahmegitarrist übernimmt den Part des Perkussionisten und das mit einer Power, die ihresgleichen sucht. Andy Baum, bekannt durch Hits wie



Jänner

16.



„Slow down“, ist nun Gast bei den Tsatsikis. Man kann gespannt sein, wie seine Hits auf der Bouzouki klingen, wie er mediterrane Balladen interpretiert und vieles mehr. Sicherlich ein musikalisches Experiment der besonderen Art.

Der Österreicher: **Andy Baum** – Gesang, Stimme

Der Grieche: **Lakis Jordanopoulos** – Gesang, Gitarre, Baglama

Die Türken: **Hakan Gürses** – Gesang, Bouzouki, Ud, Baglama
Yildirim Fakilar – Perkussion, Gitarre, Gesang

Der Liechtensteiner: **Herwig Thöny** – Kontrabass, Gesang

16.1.2009 Beginn **19.30 Uhr** Euro **23,-/20,-/17,-/14,-**

24.

Jänner



Moša Šišić & The Gipsy Express und als Gast: **Christine Jones**

Moša Šišić, ein Meister seines Instruments, spielt seit seinem sechsten Lebensjahr Geige. Er hat seinen eigenen musikalischen Stil entwickelt, der sich von der Romamusik ableitet, aber auch Einflüsse aus der Welt des Orients und des Balkans sind immer wieder zu entdecken. Er führt uns durch seine musikalische Welt, zeigt uns seine Zärtlichkeit, seine Liebe, aber auch seinen Humor.

Kreativität zwischen musikalischen Welten

»in between« 2

Von seiner Gruppe harmonisch und rhythmisch getragen, lässt er seine phantasievollen Improvisationen aufblühen. Im Showteil unterhält er sein staunendes Publikum mit verschiedensten Spieltechniken – ein Kamm wird zum Geigenbogen, er imitiert Tierstimmen und spielt zwei Geigen gleichzeitig.



Christine Jones Musik, Malerei, Literatur und Tanz – für Christine Jones gehört das zusammen. Und so bringt die Österreicherin mit der schwarzen Stimme seit Jahrzehnten die Kunstwelt mit ihren interdisziplinären Projekten und Veranstaltungen in Aufruhr. Ob mit ihrer Band Jonesmobile oder der Kunstkanzlei, Jones beschreitet neue Wege, ohne sich groß um Grenzen zu kümmern.

24.1.2009 Beginn **19.30 Uhr**
Euro **23,-/20,-/17,-/14,-**

Kreativität zwischen musikalischen Welten

»in between« 2

Dobrek Bistro und als Gast: **Matthias Loibner**

Krzysztof Dobrek wuchs am Rand der größten Sandfläche Mitteleuropas, der Budowska-Wüste in Polen auf. 1990 emigrierte er nach Wien und begann hier als Straßenmusiker. Dobrek Bistro eröffneten 2008 die Wiener Festwochen. Musette, lateinamerikanische Formen wie Salsa, Tango und Bossa Nova, Jazz, Gypsy Swing, klassische Einflüsse, die Musik des Balkans und Orients, der Roma und Juden Osteuropas sowie slawische Volksmusik sind die Zutaten der Stilmelange von Dobrek Bistro, für deren Bezeichnung Etiketten wie „Fusion“ oder „Crossover“ bereits zu abgegriffen sind. Krzysztof Dobrek: „Bei uns klingt der Salsa zigeunerisch, der Tango wienerisch, der Jazz jiddisch und die Musette hat einen russischen Touch“. Ja, und man könnte hinzufügen: Die musikalischen Provinzen klingen nach großer Welt, die große Welt vergisst ihre kulturellen Wurzeln nicht – bei Dobrek Bistro.

Matthias Loibner spielt Drehleier - auf unerhörte Weise. Er behandelt sein Instrument zärtlich oder unnachgiebig wild und entführt das Publikum in längst vergessene und noch nie gehörte Klangwelten. Ein sowohl international gefeierter Barockmusiker als auch berüchtigt für seine expressiven,

elektrischen Soli, die ihm den Beinamen „Jimi Hendrix der Drehleier“ eintrugen.



Krzysztof Dobrek – Akkordeon

Aliosha Biz – Violine

Sascha Lackner – Bass

Luis Ribeiro – Perkussion

Matthias Loibner – Drehleier

27.1.2009 Beginn 19.30 Uhr Euro 23,-/20,-/17,-/14,-

9. 10.

Beginn **19:30 Uhr** € 34,-/29,-/24,-/19,-

»**Orient Meets Okzident II**«

Orientalisches Tanztheater

13. 14. 15. 16. 20. 21.

Schüler-Abo 1-12*

Beginn **9:00** und **10:45 Uhr** € 16,-/14,-/12,-/10,-

Beginn **11:00** | **14:30** | **16:15 Uhr**

Premiere 17.

Die Klangfrösche

»**In 80 Tagen um die Welt**«

Eine poetische Musikreise

Junior-Abo 1-3

15. 21.

Beginn **19:30 Uhr** € 38,-/32,-/26,-/20,-

Dance Empire International

»**Die Nacht des Staunens**« – Die verrückte Revueshow

15. 16. 17.

Podium im Akzent 20:00 Uhr € 20,- fpw

»**Von Liebe, Sex und anderen Irrtümern**«

mit Sexpertin **Barbara Baldini**

16.

Beginn **19:30 Uhr** € 23,-/20,-/17,-/14,-

Das Festival »**in between**« **2**

Kreativität zwischen musikalischen Welten

Tsatsiki Connection und als Gast **Andy Baum**

18.

Podium im Akzent 20:00 Uhr € 24,-/21,-/18,-/15,-

»**Kleine Komödie**« von **Arthur Schnitzler**

Szenische Lesung mit **Hermann Beil** und **Chris Pichler**

23.

Beginn **19:30 Uhr** € 16,-/14,-/12,-/10,-

»**CABAREs CABAREi**« von und mit **Zijah Sokolovic**

24.

Beginn **19:30 Uhr** € 23,-/20,-/17,-/14,-

Das Festival »**in between**« **2**

Kreativität zwischen musikalischen Welten

Moša Šišić & The Gipsy Express
und als Guest **Christine Jones**

26. 27.

Beginn **9:00 Uhr** und **10:45 Uhr** ausverkauft*
Theater mit Horizont: **»Aladdin«** – für Schulgruppen

26.

Beginn **19:30 Uhr** € 28,-/24,-/20,-/16,-

Bernhard Ludwig: »Best of Herz, Diät und Sex«

27.

Beginn **19:30 Uhr** € 23,-/20,-/17,-/14,-
Das Festival **»in between«** 2

Kreativität zwischen musikalischen Welten

Dobrek Bistro und als Guest **Matthias Loibner**

28. 29. 30.

Beginn **19:30 Uhr** € 18,50/16,-/10,50/7,-

»Der Heiratsantrag & Der Bär«
zwei Einakter von **Anton Tschechow**

VT-Abo I-III*

Highlights Februar 2009

Sa, **14.2.09** und Fr, **20.2.09**
19.30 Uhr

»Garantiert zum Lachen«

mit **Otto Schenk**

€ 39,-/33,-/27,-/21,-



Mi, **18.02.2009** und

Do, **19.02.2009**, 19.30 Uhr

»fremd«

mit **Alfred Dorfer**

€ 24,-/20,-/16,-/12,-

Unsere Tageskasse ist von 1. bis 4. Jänner 2009 geschlossen!

fpw = freie Platzwahl
Spielplan auch auf **www.akzent.at**



15. 21.

Jänner



Dance Empire International präsentiert:
Die Nacht des Staunens – Die verrückte Revueshow

Atemberaubende und verrückte Darbietungen aus der Kunst der Artistik und Tanzakrobatik tauchen den Zuschauer in eine skurrile Fantasiewelt, dem Staunen und der Unterhaltung gewidmet. Eine perfekte Symbiose aus Revue, Show, Theater, Tanz, Zirkus und Musik mit aufwendigen Kostümen und beeindruckenden Bühnenbildern. Eine Inszenierung mit fantastischen Akteuren, die als fantasievolle Kreaturen in eine seltsame und unvergessliche Nacht entführen. Hochkarätige Unterhaltung, ein abwechslungsreiches Programm mit viel Humor für alt und jung!

Inszenierung: **Artur Kolmakov** mit: **Sir. Alexander jun.** – Magie (1. Preis Zirkuskunstfestival Moskau), Jongleur **Flakin** (Korea Zirkus), Clowness **Juliette** (Variete Kehr wieder – Hamburg, Cirque future – Paris), **Duo Revival** – Balance- und Kraftakrobatik (Höhepunkt des Varieteprogramms 07/08 im Variete Wintergarten Berlin von Andre Heller), **Duo Brightly** – Partnerakrobatik (1. Preis Zirkushochschule Kiew) und dem Tanzakrobatikensemble von Dance Empire International!

15. und 21.1.2009 Beginn 19.30 Uhr Euro 38,-/32,-/26,-/20,-

Podium im Akzent Jänner

15. 16. 17.

»Von Liebe, Sex und anderen Irrtümern«
mit Sexpertin **Barbara Baldini**



Lebenslang lieben – geht das überhaupt?
Wenn „ja“, wie ist das zu schaffen?
Haben Frauen tatsächlich weniger Lust
auf Sex als Männer?
Lust-Verlust, das kennt doch jeder?
Gehört Eifersucht zur wahren Liebe?
Der „kleine Unterschied“ –
wirklich so klein?
Das Paarungsverhalten des ordent-
lichen Bürgers und vieles andere ...
aus der Sicht einer Sexpertin.
Ein Abend, der Mythen und
Vorstellungen durchleuchtet, der
Trennungsraten hinterfragt,
der aufräumt mit alten „Strick-
mustern“, um möglicherweise
Platz zu schaffen für Neues.

15. | 16. | 17.1.2009 Beginn **20.00 Uhr** Euro **20,-** freie Platzwahl

Jänner

13. 14. 15. 16. 17. 20. 21.

Die Klangfrösche
In 80 Tagen um die Welt

Eine poetische Musikreise

Als 1869 der Suezkanal eröffnet wird,
ist das für den reichen, abenteuer-
lustigen Engländer Phileas Fogg Grund
genug mit seinem Diener Passepartout
auf eine Reise um die Welt aufzubrechen.

In nur 80 Tagen, so wettet er, werden
sie die Erde umrunden. Ende des 19.
Jahrhunderts kein leichtes Unterfangen
– noch dazu, wenn man von einem

Detektiv verfolgt wird, der die beiden für Bankräuber hält ...

Für Kinder ab 6 Jahren.



13. | 14. | 15. | 16. | 20. & 21.01.2009 Euro **16,-/14,-/12,-/10,-**
09:00 & 10:45 Uhr Schüler-Abo 1–12*
17.01.2009 Premiere **11:00 | 14:30 | 16:15** Uhr Junior-Abo 1–3



Hermann Beil



Chris Pichler

»Kleine Komödie« von **Arthur Schnitzler** – Szenische Lesung mit **Hermann Beil** und **Chris Pichler**

Ein Mann. Eine Frau. Beide sind für einen Nachmittag nicht mehr die, die sie sind. Ein amouröses Verwirrspiel beginnt und nimmt seinen Verlauf. Sie verlieben sich, täuschen einander und wissen am Ende nicht mehr, wer der ist, den sie lieben und als wer sie geliebt werden.

Ein Schnitzlersches Bravourstück über den Wunsch nach dem großen Abenteuer der Liebe mit seinen vielen Spielvarianten. Wir spielen alle, wer es weiß ist klug.

18.1.2009 Podium im Akzent Beginn 20.00 Uhr Euro 24,-/21,-/18,-/15,-

Bernhard Ludwig: Best of Herz, Diät und Sex**Anleitung zum Herzinfarkt**

Überlassen Sie Ihr Herz nicht dem Zufall – organisieren Sie Ihr persönliches Infarktprogramm. Sie lernen lachen über sich und: Die Vorteile der Zigarette / Emanzipation der Koronargefäße / Mit Hochdruck schneller leben / Autofahren für A-Typen / Frei fließende Ärgerbereitschaft / Sexualgolf / Rhetorik für Herzkasperl / Ob Joggen wirklich verblödet.

Anleitung zum Diätwahnsinn

Ein Programm, wie Sie nach mühsamer Gewichtsabnahme garantiert wieder übergewichtig werden. Mollig sein kann jeder – wenn Sie richtig fett werden wollen, brauchen Sie einen Therapeuten. Sie lernen lachen über sich und: Wie man Diätopfer züchtet
Wie Sie Ihrem Partner Sexfallen stellen / Wie Sie sexuelle Zufriedenheit verhindern und damit Streichelfett fördern / Killerdiäten, die sich bewährt haben.

Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit

Sexuelle Unlust ist trainierbar! Im Sexual-healing-Teil werden auch anonym abgegebene Sexualfragen mit der Technik der provokativen Therapie beantwortet. Das Thema Sexualität wird explizit und für Kinder ungeeignet abgehandelt. Sie lernen lachen über sich und: Die Qual der Partnerwahl / Re-Ejaculation / Ersummen der Kuckucksquote / Heilung von Kleinschwänzigkeit / Zupacken mit dem PC / Was alle Frauen wollen.

26.1.2009 sowie **23.2. | 30.3.2009** Beginn **19.30 Uhr** Euro **28,-/24,-/20,-/16,-**



TICKETS 01/50165/3306 **FAX** 01/50165/3399

www.akzent.at

TAGESKASSE 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf In der Regel für die nächsten zwei Monate. Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Fax, E-Mail oder Kreditkarte bestätigt, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren (außer bei Ermäßigungen!). Auf Wunsch schicken wir die Karten gegen einen Spesenersatz von € 4,- pro Bestellung per Post zu. Karten auch bei: ÖGB-Kartenstelle (Laurenzerberg 2), Filialen der Bank Austria, Österreich Ticket, ticket-online.at und Wien-Ticket. **Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit * bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 33 34, ab eine Stunde vor Beginn, **keine Kreditkarten**, dafür auch Vorverkaufskarten. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe der freien Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf www.akzent.at in den Newsletter ein.

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien 06Z037004M _____

3. Jahrgang, 16. Ausgabe Jänner 09 _____

Fotos: Balldini: **wodnar com + elbs com** | Pichler: **Elfie Semotan** | Baum: **ossifant** | Beil: **Reinhard Werner** Wien | Dorfer: **Ingo Pertramer** | Ludwig: **Lukas Beck**
In 80 Tagen: **Event Produktion** | Jones: **Tina Dietz** | Šišić: **Svetlana Nenadovic** | Nacht des Staunens: **Dance Empire** und **Christian Husar** | Schenk: **Moritz Schell**
Tsatsiki Connection und Dobrek Bistro: **Archiv Theater Akzent** | Sturm: **Xenia Bluhm** | Coverfoto: **Birgit Sauer**, Titel: „für Weingut Prieler“, www.birgitsauer.at



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent, 1040 Wien, Argentinierstrasse 37 Tel: 01/501 65-3306 Fax: 01/501 65-3399
Herausgeber und Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm